

## **Malen/ Ausmalen/ Nachmalen/ Raten und Malen**

Freies Malen und Ausmalen fördern sowohl die Feinmotorik als auch die Graphomotorik (=koordinierter Umgang mit dem Stift). Ermutigen Sie Ihr Kind beim Ausmalen genau zu zeichnen und die vorgegebenen Linien einzuhalten. (dem Alter entsprechende Schwierigkeitsgrade beachten und niemals den Spaß an der Arbeit verderben!) In kleine Spiele eingebunden lassen sich Kinder oft leichter motivieren. (Einkaufszettel malen, Post spielen...) Abwechselnd etwas malen und dann raten, was es ist.

## **Perlen fädeln**

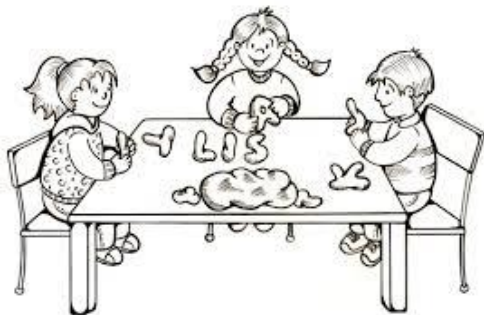
Als kleine Nachmittagsbeschäftigung kann das Perlen fädeln viel Spaß machen. Die feinmotorische Anforderung schult ihr Kind in der Handkoordination und übt das dosierte Schieben und Ziehen mit den Fingerspitzen. Beide Hände sind dabei im Einsatz. Als Erfolgserlebnis des Kindes lässt es eine schöne Kette oder Anhänger entstehen.

## **Knüllbilder/ Materialbilder**

Als gute Abwechslung zum Umgang mit dem Stift eignen sich Knüllbilder oder Materialbilder. Als Vorlage kann ein einfaches Ausmalbild dienen (evtl. aus Pappe). Es werden nun kleine Stücke aus farbigem Papier (Serviette, Krepppapier o.ä.) zu Kugeln geformt und auf die Vorlage geklebt. Anstelle der Papierkugeln können auch andere Materialien wie Nudeln, Erbsen, Linsen aufgeklebt werden.

## (1) Kneten

Beim Kneten bekommt ihr Kind eine klare Rückmeldung über den erforderlichen Krafteinsatz. Es können Kugeln, Würste, lange Schlangen oder zusammengerollte Schnecken entworfen werden. Ihr Kind lernt wieviel Kraft es maximal oder minimal aufbringen muß, um ein Knetergebnis zu erzielen. Für den erprobten Kneten können dann dreidimensionale Knetfiguren eine Herausforderung sein.



## (2) Rezept für Knete

3 Becher Mehl

1,5 Becher Salz

gut 3 Becher Wasser

8 TL Weinstein

4 EL Speiseöl

Nach Belieben:

\* ätherisches Öl (z.B. Lavendel)

\* Glitter (da führt kein Weg dran vorbei)

\* Ostereierfärbetabletten in etwas Wasser aufgelöst / Lebensmittelfarbe

Alle Zutaten bis auf den Glitter, das ätherische Öl und die Farben werden in einem Topf gemischt und mit einem Schneebesen gerührt bis es keine Klümpchen mehr gibt. Dann kommt das Ganze auf den Herd während man rührt und rührt ... Für etwa 2 Minuten kochen lassen. Ein bisschen abkühlen lassen, in mehrere Teile teilen und Farbe, Duft und Glitter einkneten.

## Murmelspiele

Murmeln sind in fast jedem Haushalt zu finden. Und als Spiel verpackt eignen sie sich gut, um Fingerkoordination zu trainieren. Man kann diese auch gut auf dem Spielplatz verwenden.

Möglichkeiten:

- Zielschnipsen (Tore können aus Lego gebaut werden)
- Auf dem Teppich eine Straße abkleben mit Kreppklebeband und die Murmeln als „Auto“ durch den Parcours schnipsen.
- Eine größere Kugel als Orientierung in den Raum schnipsen und die kleineren müssen versuchen so nah wie möglich an die Große zu kommen.



## Fingerfarben

Beim Experimentieren mit Fingerfarben sind zwei wichtige Lernerfahrungen beteiligt. Zum einen lernt ihr Kind mit klebriger, nasser und flüssiger Masse umzugehen. Zum Anderen gibt das Gleiten der Finger auf der Materialoberfläche eine starke Rückmeldung über den nötigen Krafteinsatz. Kinder mit taktiler Abwehr können über die Arbeit mit verschiedenen Materialien ihre Hemmungen abbauen.

## Pappmaché

Eine gern ausgeführte Arbeit ist das Pappmaché. Dazu wird Tapetenkleister angerührt und Zeitung in kleine Stücke gerissen. Mit einem größeren Pinsel oder mit der Hand (das gibt noch mehr taktile Reize) wird der Tapetenkleister auf den aufgeblasenen Luftballon aufgetragen und die Zeitungsschnipsel aufgeklebt. Es sind mehrere Schichten Zeitung nötig, um genug Stabilität zu erreichen. Was dabei entsteht ist der Phantasie des Kindes überlassen: vom Sparschwein bis zum Fisch ist alles möglich. Vielleicht entsteht sogar die neue Kopfbedeckung für den nächsten Fasching. Um Nasen, Beine etc. anzubringen eignet sich eine alte Eierschachtel.



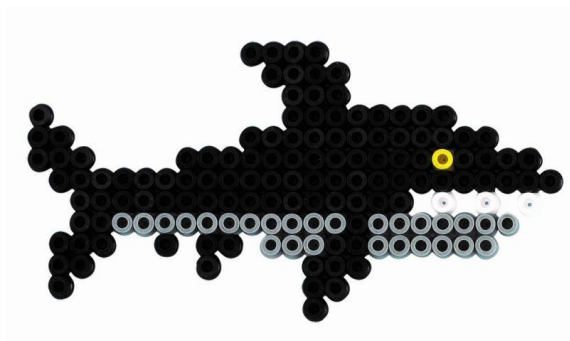
## Steckspiele

Steckspiele fördern die Kraftdosierung und Handkoordination ihres Kindes. Außerdem wird die räumliche Orientierung geschult, wenn man die meist vorgegebenen Bilder nachbaut. Das Ergebnis kann auch mal fotografiert oder abgemalt werden. Eine zusätzliche Motivation ist das Ausdenken eigener Muster.

Bsp.        Ministeck  
              Steckbretter

## Bügelperlenbilder

Kleine Perlen zu greifen erfordert Fingerspitzengefühl, Geduld und Ausdauer. Um das spielerisch zu trainieren kann man die Steckplatten und Perlen in jedem Bastelbedarf oder Spielwarenbedarf erstehen. Die aufgesteckten Perlen werden gebügelt und das Kind hält gleich ein stolzes Ergebnis in den Händen.



## Backen (Kekse ausstechen, Teig kneten)

Kinder lassen sich leicht für alltägliche Verrichtungen wie zum Beispiel Backen begeistern. Beim Teig kneten können sie ihre Handkraft dosieren und stärken. Wenn Kekse ausgestochen werden ist viel Fingergeschick gefragt. Nebenbei lernt das Kind seine Handlungen selbständig zu planen und durchzuführen.



## Fingerspiele

Mit diversen Fingerspielen sammelt Ihr Kind wertvolle Informationen über die Fingerkoordination. Diese birgt die wichtigste Handlungsfähigkeit im Alltag ihres Kindes. Mit lustigen Sprüchen oder Reimen macht es noch viel mehr Spaß und fördert die Beziehung zu ihrem Kind. (lange Autofahrten, Wartezeiten können überbrückt werden)

### Bsp.:

Himpelchen und Pimpelchen stiegen auf einen Berg. (l. und r. Daumen, Aufwärtsbewegung)

Himpelchen war ein Heinzelmann und Pimpelchen ein Zwerg.

Sie blieben lange dort oben sitzen und wackelten mit ihren Zipfelmützen (Wackeln mit dem Daumen).

Doch nach dreiunddreißig Wochen sind sie in den Berg gekrochen. (Daumen in der Faust verstecken)

Da schlafen sie in guter Ruh. (Fäuste an das Ohr halten)

Seid mal still und hör gut zu! (Schlafgeräusche wahrnehmen)

Weitere Fingerspiele: <https://www.kinderspiele-welt.de/fingerspiele>